

ABU SCHLUSSPRÜFUNG TEIL 1 (ORIGINAL)

Aufgaben zum Thema 08 Steuern und Gerechtigkeit

Aufgaben zu Ziel G01: Der Staat nimmt wesentliche Aufgaben für die Gesellschaft und somit auch für jeden Einzelnen wahr (Ausgaben, Verwendungszwecke). Dazu braucht er finanzielle Mittel, welche er auf unterschiedlichen Wegen beschafft (Einnahmen).

08-G01 Welche der folgenden Erklärungen trifft auf die Steuerhoheit zu?		
1. Kreuzen Sie die zutreffende Aussage an.		
a) Recht, Steuern zu verlangen.	<input type="checkbox"/>	1/
b) Recht, ein Fahrzeug zu steuern.	<input type="checkbox"/>	
c) Pflicht, Steuern bezahlen zu müssen.	<input type="checkbox"/>	
d) Pflicht, die Steuererklärung rechtzeitig einzureichen.	<input type="checkbox"/>	
e) Die Steuererklärung von einer Drittperson ausfüllen zu lassen.	<input type="checkbox"/>	

08-G01 Welche der folgenden Erklärungen trifft auf die Steuerpflicht zu?		
2. Kreuzen Sie die zutreffende Aussage an.		
a) Direkte Steuern muss bezahlen, wer über ein genügend hohes steuerbares Einkommen oder steuerbares Vermögen verfügt.	<input type="checkbox"/>	1/
b) Einkommenssteuern müssen alle in der Schweiz wohnhaften volljährigen Personen bezahlen.	<input type="checkbox"/>	
c) Vermögenssteuern müssen alle in der Schweiz wohnhaften handlungsfähigen Personen bezahlen.	<input type="checkbox"/>	
d) Bundesräte müssen keine Steuern bezahlen, weil Sie sich für das Land einsetzen.	<input type="checkbox"/>	
e) In der Schweiz wohnhafte Ausländer müssen in der Schweiz keine direkten Steuern bezahlen.	<input type="checkbox"/>	

08-G01 Welche der folgenden Aussagen gehören zur Mehrwertsteuer ?		
3. Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.		
a) Die Mehrwertsteuer ist eine indirekte Steuer.	<input type="checkbox"/>	2/
b) Der Normalsatz der Mehrwertsteuer beträgt in der Schweiz 7.7% (2020).	<input type="checkbox"/>	
c) Die Mehrwertsteuer ist in jedem Land gleich hoch.	<input type="checkbox"/>	
d) Dank der Mehrwertsteuer hat die Schweiz mehr Wert.	<input type="checkbox"/>	
e) Wer sehr reich ist, bezahlt keine Mehrwertsteuer.	<input type="checkbox"/>	

08-G01 Welche der folgenden Aussagen gehören zur Mehrwertsteuer ?		
4. Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.		
a) Die Mehrwertsteuer ist die grösste Einnahmequelle des Schweizer Staates.	<input type="checkbox"/>	2/
b) Wer im Laden einkauft, bezahlt automatisch Mehrwertsteuer.	<input type="checkbox"/>	
c) Wer nie im Restaurant isst, bezahlt keine Mehrwertsteuer.	<input type="checkbox"/>	
d) Die Mehrwertsteuer ist in jedem Kanton unterschiedlich hoch.	<input type="checkbox"/>	

08-G01 Ordnen Sie die Begriffe a) – b) den Aussagen 1. – 6. zu.			
5. Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.			
a) Einnahme des Staates			3/
b) Ausgabe des Staates			
1. Direkte Steuer	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	
2. Sanierung eines Schulhauses	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	
3. Verrechnungssteuer	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	
4. Löhne von Polizisten	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	
5. Einfuhrzölle	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	
6. Direktzahlungen an die Landwirtschaft	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	

08-G01 Ordnen Sie die Begriffe a) – b) den Aussagen 1. – 6. zu. 6. Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.			
a) Einnahme des Staates b) Ausgabe des Staates			3/
1. Gebühren für Abfallentsorgung	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	
2. Neue Panzer für die Armee	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	
3. Bussgeld für Geschwindigkeitsüberschreitung	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	
4. Soziale Wohlfahrt	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	
5. Indirekte Steuer	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	
6. Verkehrsinfrastruktur	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	

08-G01 Ordnen Sie die Steuerarten a) – b) den Aussagen 1. – 6. zu. 7. Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.			
a) Direkte Steuer b) Indirekte Steuer			3/
1. Vermögenssteuer	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	
2. Ticketsteuer	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	
3. Einkommenssteuer	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	
4. Tabaksteuer	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	
5. Direkte Bundessteuer	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	
6. Motorfahrzeugsteuer	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	

08-G01 Ordnen Sie die Steuerzwecke a) – c) den Aussagen 1. – 3. zu. 8. Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.			
a) Fiskalpolitischer Zweck b) Sozialpolitischer Zweck c) Wirtschaftspolitischer Zweck			2/
1. Bildung	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>
2. Verkehr	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>
3. Direktzahlungen an Landwirtschaft	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>
4. AHV-Rente	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>

08-G01	Beurteilen Sie die Aussagen zu Ersatzabgaben .			
9.	<i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch	
a)	Militärpflichtersatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Ersatzspieler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c)	Provisorische Ersatzsteuererklärung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d)	Ersatz für Feuerwehrpflicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

08-G01	Beurteilen Sie die Aussagen zur Fiskalquote .			
10.	<i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
	Nur für 4-jährige Lehre			
		Richtig	Falsch	
a)	Summe aller Einnahmen (Anteil Steuern und obligatorischer Sozialversicherungsabgaben) im Verhältnis zum BIP.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Unterschied zwischen direkten und indirekten Steuern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c)	Wert aller Güter und Dienstleistungen, welche innerhalb eines Jahres im Inland produziert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d)	Gebühren bei Banken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

08-G01	Beurteilen Sie die Aussagen zur Staatsquote .			
11.	<i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
	Nur für 4-jährige Lehre			
		Richtig	Falsch	
a)	Zeigt das Verhältnis der Staatsausgaben zur wirtschaftlichen Gesamtleistung einer Volkswirtschaft auf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Unterschied zwischen direkten und indirekten Steuern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c)	Wert aller Güter und Dienstleistungen, welche innerhalb eines Jahres im Inland produziert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d)	Staatsbankrott	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

08-G01	Was sind Steuern ?			
12.	<i>Erklären Sie den Begriff stichwortartig.</i>			
				1/

08-G01	Was sind direkte Steuern ?	
13.	<i>Erklären Sie den Begriff stichwortartig.</i>	
		1/

08-G01	Was sind indirekte Steuern ?	
14.	<i>Erklären Sie den Begriff stichwortartig.</i>	
		1/

08-G01	Welches sind die zwei grössten Einnahmequellen des Bundes?	
15.	<i>Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.</i>	
a) Unternehmenssteuer	<input type="checkbox"/>	2/
b) Tabaksteuer	<input type="checkbox"/>	
c) Alkoholsteuer	<input type="checkbox"/>	
d) Mehrwertsteuer	<input type="checkbox"/>	
e) Direkte Bundessteuer	<input type="checkbox"/>	

08-G01	Wofür gibt der Bund das meiste Geld aus?	
16.	<i>Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.</i>	
a) Soziale Wohlfahrt	<input type="checkbox"/>	2/
b) Finanzen und Steuern	<input type="checkbox"/>	
c) Sicherheit	<input type="checkbox"/>	
d) Bildung	<input type="checkbox"/>	
e) Landwirtschaft und Ernährung	<input type="checkbox"/>	

08-G01	Beurteilen Sie die Aussagen zur direkten Bundessteuer .			
17.	<i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch	
a)	Sie ist die grösste Einnahmequelle des Bundes.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Sie wird auf dem steuerbaren Einkommen erhoben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c)	Sie wird auf dem steuerbaren Einkommen und auf dem steuerbaren Vermögen erhoben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d)	Die selbständige Steuerpflicht beginnt mit dem 18. Lebensjahr.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

08-G01	Ordnen Sie die Steuerarten a) – b) den Aussagen 1. – 4. zu.			
18.	<i>Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.</i>			
a)	Direkte Steuer			2/
b)	Indirekte Steuer			
1.	Erbschaftssteuer	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	
2.	Liegenschaftssteuer	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	
3.	Mineralölsteuer	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	
4.	Hundesteuer	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	

08-G01	Vervollständigen Sie den Text.					
19.	<i>Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.</i>					
In der Schweiz haben Bund, Kantone und Gemeinden das Recht, Steuern zu erheben und einzufordern. Dies nennt man -a- . Direkte Steuern sind Steuern auf Einkommen und -b- natürlicher Personen. Im Gegensatz dazu nehmen die -c- Steuern keine Rücksicht auf die wirtschaftliche -d- des Steuerpflichtigen.					2/	
1.	Leistungsfähigkeit	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>		d) <input type="checkbox"/>
2.	indirekten	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>		d) <input type="checkbox"/>
3.	Vermögen	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>		d) <input type="checkbox"/>
4.	Steuerhoheit	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>		d) <input type="checkbox"/>

08-G01 20.	Welches ist eine indirekte Steuer ? <i>Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an.</i>		
a) Motorfahrzeugsteuer	<input type="checkbox"/>	1/	
b) Verrechnungssteuer	<input type="checkbox"/>		
c) Kirchensteuer	<input type="checkbox"/>		
d) Vermögenssteuer	<input type="checkbox"/>		

G08-01 21.	Bei der Finanzierung von allgemeinen Staatsausgaben spricht man auch von: <i>Kreuzen Sie die zutreffende Bezeichnung an.</i>		
a) Sozialpolitischem Zweck	<input type="checkbox"/>	1/	
b) Fiskalpolitischem Zweck	<input type="checkbox"/>		
c) Allgemeinpolitischem Zweck	<input type="checkbox"/>		
d) Wirtschaftspolitischem Zweck	<input type="checkbox"/>		

08-G01 22.	Welche Steuer wird anhand der ausgefüllten Steuererklärung berechnet und erhoben? <i>Kreuzen Sie den zutreffenden Begriff an.</i>		
a) Mehrwertsteuer	<input type="checkbox"/>	1/	
b) Indirekte Steuer	<input type="checkbox"/>		
c) Direkte Steuer	<input type="checkbox"/>		
d) Alkoholsteuer	<input type="checkbox"/>		

Aufgaben zu Ziel G02: In der Schweiz müssen Steuerpflichtige ihre Steuererklärung per Selbstdeklaration ausfüllen und einreichen.

08-G02 Welche der folgenden Aussagen betreffen die Steuererklärung ?		
23. Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.		
a) Alle Schweizerinnen und Schweizer müssen eine Steuererklärung ausfüllen.	<input type="checkbox"/>	2/
b) Die Steuerklärung kann man fixfertig ausgefüllt im Internet herunterladen.	<input type="checkbox"/>	
c) Steuererklärung bedeutet Erklärung der Steuern.	<input type="checkbox"/>	
d) Steuerpflichtige müssen jedes Jahr ihr Einkommen und Vermögen wahrheitsgetreu und vollständig angeben.	<input type="checkbox"/>	
e) In der Wegleitung sind Bestimmungen über die Steuererklärung beschrieben.	<input type="checkbox"/>	

08-G02 Ordnen Sie die Begriffe a) – b) den Aussagen 1. – 6. zu.			
24. Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.			
a) Einkommen			3/
b) Vermögen			
1. Lohn aus selbständiger Arbeit	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	
2. Zinsertrag auf dem Sparkonto	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	
3. Lohn aus unselbständiger Arbeit	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	
4. Privatauto	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	
5. Nebenerwerb	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	
6. Guthaben auf dem Lohnkonto	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	

08-G02 Ordnen Sie die Begriffe a) – d) den Aussagen 1. – 6. zu. 25. Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.				
a) Personalien, Berufs- und Familienverhältnisse b) Einkommen c) Abzüge vom Einkommen d) Vermögen				3/
1. Wert des Privatautos	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>
2. Nettolohn	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>
3. Konfession	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>
4. Eigentumswohnung	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>
5. Zivilstand	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>
6. Berufsauslagen	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>

08-G02 Ordnen Sie die Begriffe a) – d) den Aussagen 1. – 6. zu. 26. Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.				
a) Personalien, Berufs- und Familienverhältnisse b) Einkommen c) Abzüge vom Einkommen d) Vermögen				3/
1. Name, Vorname der Kinder	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>
2. Beiträge an die Säule 3a	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>
3. Nachname	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>
4. Lohn aus Nebenerwerb	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>
5. Erspartes auf Bankkonten	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>
6. Krankenkassenprämien	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>

08-G02 Beurteilen Sie die Aussagen zur Verrechnungssteuer .			
27. Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.			
	Richtig	Falsch	
a) Wer sich beim Ausfüllen der Steuererklärung verrechnet, muss 35% Verrechnungssteuer bezahlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b) Zinserträge ab CHF 200.- unterliegen der Verrechnungssteuer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c) Mit der Verrechnungssteuer will man Steuerhinterziehung verhindern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d) Die vom Sparzins abgezogene Verrechnungssteuer erhält der Sparer wieder zurück, sofern er Vermögen und Zinsertrag in der Steuererklärung angibt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

08-G02 Was bedeutet der Begriff Einkommen ?	
28. Erklären Sie den Begriff stichwortartig.	
	1/

08-G02 Was bedeutet der Begriff Vermögen ?	
29. Erklären Sie den Begriff stichwortartig.	
	1/

08-G02 Welche der folgenden Unterlagen können Sie brauchen / können Ihnen von Nutzen sein, wenn Sie die Steuererklärung ausfüllen?		
30. Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.		
a) Rechnung für Autoreparatur	<input type="checkbox"/>	2/
b) Rechnung für Lehrmittel und Weiterbildungskosten (falls vorhanden)	<input type="checkbox"/>	
c) Lohnausweis	<input type="checkbox"/>	
d) Motorfahrzeugausweis	<input type="checkbox"/>	

08-G02 31. Welche der folgenden Unterlagen können Sie brauchen / können Ihnen von Nutzen sein, wenn Sie die Steuererklärung ausfüllen? <i>Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.</i>		
a) Spendennachweis	<input type="checkbox"/>	2/
b) Kontoauszüge	<input type="checkbox"/>	
c) Garantiescheine und Quittungen	<input type="checkbox"/>	
d) Haushaltsbudget	<input type="checkbox"/>	

08-G02 32. Ordnen Sie die Formulare (a) – d) den Steuerunterlagen 1. – 4. zu. <i>Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.</i>					
a) Schuldenverzeichnis b) Lohnausweis c) Berufsauslagen d) Wertschriftenverzeichnis				2/	
1. Spesenvergütung	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>		d) <input type="checkbox"/>
2. Dividenden-Nachweis	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>		d) <input type="checkbox"/>
3. Darlehen	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>		d) <input type="checkbox"/>
4. Mehrfahrtenkarte für Arbeitsweg	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>		d) <input type="checkbox"/>

08-G02 33. Was soll mit der Verrechnungssteuer verhindert werden? <i>Kreuzen Sie den betreffenden Begriff an.</i>	
Die Verrechnungssteuer dient zur Verhinderung von...	
a) ...Steuererhöhung	<input type="checkbox"/>
b) ...Steuerbetrug	<input type="checkbox"/>
c) ...Steuerausfall	<input type="checkbox"/>
d) ...Steuerhinterziehung	<input type="checkbox"/>
e) ...Steuervermögen	<input type="checkbox"/>

Aufgaben zu Ziel G03: In der Schweiz müssen Steuerpflichtige ihre Steuererklärung per Selbstdeklaration ausfüllen und einreichen. Es ist hilfreich, bei allfälligen Einsprachen oder Problemen geeignete Reaktionsmöglichkeiten zu kennen und situativ korrekt vorzugehen. Damit man sich wegen den Steuern nicht verschuldet, lohnt sich eine seriöse Planung der Bezahlung der Steuern.

08-G03 Welche der folgenden Aussagen trifft auf die Steuerveranlagung zu? 34. Kreuzen Sie die zutreffende Aussage an.		
a) Prüfung der eingereichten Steuererklärung und die definitive Festsetzung der Steuerschuld (Rechnung).	<input type="checkbox"/>	1/
b) Verteilung der Steuererklärung an alle steuerpflichtigen Personen.	<input type="checkbox"/>	
c) Verspätetes Einreichen der Steuererklärung und somit ein Verlangen einer Terminverschiebung.	<input type="checkbox"/>	
d) Bestrafung einer Person, welche die Steuern hinterzogen hat oder Steuerbetrug begangen hat.	<input type="checkbox"/>	
e) Ausfüllen der Steuererklärung durch eine Drittperson	<input type="checkbox"/>	

08-G03 Welche Reaktionsmöglichkeiten hat man im Zusammenhang mit Steuern? 35. Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.		
a) Stundung	<input type="checkbox"/>	2/
b) Fristerstreckung	<input type="checkbox"/>	
c) Mängelrüge	<input type="checkbox"/>	
d) Zahlungsverzug	<input type="checkbox"/>	
e) Entschuldigungsschreiben	<input type="checkbox"/>	

08-G03 Ihre Steuerveranlagung stimmt nicht. 36. Kreuzen Sie an, wie Sie darauf reagieren (<u>zwei Kreuze!</u>)		
a) Ich muss die Steuererklärung nicht nochmals ausfüllen.	<input type="checkbox"/>	2/
b) Ich erhebe Einsprache.	<input type="checkbox"/>	
c) Ich füle die Steuererklärung nochmals aus.	<input type="checkbox"/>	
d) Ich erhebe Rechtsvorschlag	<input type="checkbox"/>	
e) Ich verlange eine Fristerstreckung.	<input type="checkbox"/>	

08-G03 Beurteilen Sie die Aussagen bezüglich der Bezahlung von Steuern .			
37. <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch
a) Wer steuerpflichtig ist, trotzdem aber keine Steuererklärung ausfüllt, muss keine Steuern bezahlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b) Wer steuerpflichtig ist, trotzdem aber keine Steuererklärung ausfüllt, dem wird der Steuerbetrag direkt vom Lohn abgezogen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c) Wenn ich die Steuerschuld zu spät bezahle, muss ich zusätzlich Zins bezahlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d) Wenn ich einen geschuldeten Steuerbetrag nicht bezahle, betreibt mich die Gemeinde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

08-G03 Was bedeutet der Begriff Steuerveranlagung ?	
38. <i>Erklären Sie den Begriff stichwortartig.</i>	
	1/

08-G03 Ordnen Sie die Möglichkeiten bei der Steuerveranlagung a) – c) den Aussagen 1. – 4. zu.				
39. <i>Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.</i>				
a) Fristerstreckung			2/	
b) Einsprache				
c) Stundung				
1. Bezeichnet den Antrag, die Steuerzahlung in Raten und zu einem anderen Zeitpunkt abzahlen zu dürfen.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>		c) <input type="checkbox"/>
2. Damit kann eine Überprüfung der Veranlagung in die Wege geleitet werden.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>		c) <input type="checkbox"/>
3. Muss innerhalb von 30 Tagen (nach Erhalt der Veranlagung) eingereicht werden.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	
4. Steuererklärung kann nicht rechtzeitig eingereicht werden.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	

08-G03 40.	Wie berechnen Sie das steuerbare Einkommen bzw. Vermögen ? <i>Kreuzen Sie die zutreffende Aussage an.</i>		
	a) Mit der Selbstdeklaration, indem ich vom Einkommen die Abzüge vornehme bzw. vom Vermögen die Schulden und den steuerfreien Betrag abziehe.	<input type="checkbox"/>	1/
	b) Mit der Selbstdeklaration, indem ich vom Einkommen die Schulden und den steuerfreien Betrag abziehe bzw. vom Vermögen die Abzüge vornehme.	<input type="checkbox"/>	
	c) Mit der Selbstdeklaration, indem ich vom Einkommen die Abzüge vornehme und den steuerfreien Betrag abziehe bzw. vom Vermögen die Schulden abziehe.	<input type="checkbox"/>	
	d) Mit der Selbstdeklaration, indem ich vom Vermögen das Einkommen und den steuerfreien Betrag abziehe.	<input type="checkbox"/>	

08-G03 41.	Welche Möglichkeit habe ich, wenn ich die Steuererklärung nicht rechtzeitig einreichen kann? <i>Nennen Sie den Begriff.</i>	
		1/

08-G03 42.	Welche Möglichkeit in welcher Frist habe ich, wenn ich mit der Steuerveranlagung nicht einverstanden bin? <i>Nennen Sie den Begriff und die Frist.</i>	
		1/

Aufgaben zu Ziel G04: Es gibt verschiedene Besteuerungsarten. Welche dabei als gerecht oder weniger gerecht empfunden werden, hängt oft mit der aktuellen Lebenssituation zusammen und ist entsprechend individuell.

Alle Aufgaben G04 nur für 4-jährige Lehre

08-G04 Welche der folgenden Aussagen trifft auf die Steuerprogression zu? 43. Kreuzen Sie die zutreffende Aussage an.		
a) Je mehr Einkommen oder Vermögen jemand versteuert, desto höher ist die prozentuale Steuerbelastung dieser Person.	<input type="checkbox"/>	1/
b) Ab einem gewissen Einkommen oder Vermögen muss eine Pauschale versteuert werden.	<input type="checkbox"/>	
c) Steuerprogression ist der Fachbegriff für die Besteuerung reicher Ausländer.	<input type="checkbox"/>	
d) Alle Personen in einem Staat müssen den gleichen prozentualen Anteil ihres Einkommens oder Vermögens versteuern.	<input type="checkbox"/>	
e) Wer eine Ausbildung macht, muss bloss eine Kopfsteuer bezahlen.	<input type="checkbox"/>	

08-G04 Ordnen Sie die Begriffe a) – d) den Aussagen 1. – 4. zu. 44. Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.					
a) Progression					2/
b) Flat Tax					
c) Quellensteuer					
d) Pauschalbesteuerung					
1. Prozentuale Zunahme der Steuerbelastung bei steigendem Einkommen oder Vermögen.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>	
2. Steuer wird direkt vom Lohn abgezogen.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>	
3. Es gibt einen Einheitssteuersatz.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>	
4. Nicht erwerbstätige ausländische Staatsangehörige werden nach ihrem Lebensaufwand besteuert.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>	

08-G04 Ordnen Sie die Steuerbegriffe a) – d) den Aussagen 1. – 4. zu. 45. Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.				
a) Flat Tax b) Kopfsteuer c) Quellensteuer d) Pauschalbesteuerung				2/
1. Alle bezahlen prozentual gleichviel Steuern.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>
2. Gilt für Personen, die in der Schweiz arbeiten und im Ausland wohnen.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>
3. Ist unabhängig davon, ob man Einkommen hat oder nicht, zu bezahlen.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>
4. Gilt vor allem für sehr reiche Ausländer, die mit den Behörden einen fixen Steuerbetrag aushandeln.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>

08-G04 Welcher Tarif (A – D) stellt eine Steuerprogression dar? 46. Kreuzen Sie den zutreffenden Buchstaben an.				
				1/
Steuerbares Einkommen	TARIF A Steuerbetrag:	TARIF B Steuerbetrag:	TARIF C Steuerbetrag	TARIF D Steuerbetrag
0	0	0	500	0
20'000	1'000	60	500	500
40'000	2'000	3'300	500	1'500
60'000	3'000	7'300	500	5'400
80'000	4'000	11'600	500	12'500
100'000	5'000	16'200	500	11'200
120'000	6'000	21'300	500	10'750
Tarif A <input type="checkbox"/>	Tarif B <input type="checkbox"/>	Tarif C <input type="checkbox"/>	Tarif D <input type="checkbox"/>	

08-G04 Beurteilen Sie die Aussagen zum Steuerwettbewerb . 47. Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.			
		Richtig	Falsch
a) In der Schweiz herrscht Steuerwettbewerb.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b) Jede Person kann selber entscheiden, in welcher Gemeinde sie Steuern bezahlen will.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c) Steuergünstige Gemeinden sind attraktiv für reiche Leute.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d) Der Steuerwettbewerb hat zur Folge, dass die Steuerbelastung je nach Gemeinde unterschiedlich hoch ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

08-G04 Beurteilen Sie die Aussagen zum Steuerwettbewerb .			
48. <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch
a) Alle Gemeinden entscheiden in der Regel selber, wie hoch der Steuersatz ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b) Wer innerhalb einer Gemeinde den Steuerwettbewerb gewinnt, muss keine Steuern zahlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c) Steuergünstige Gemeinden locken wohlhabende Leute an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d) Die Gemeinde, welche die höchsten Steuern erhebt, hat gewonnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

08-G04 Was bedeutet der Begriff Steuerbelastung ?	
49. <i>Erklären Sie den Begriff stichwortartig.</i>	
	1/

08-G04 Was bedeutet der Begriff Progression ?	
50. <i>Erklären Sie den Begriff stichwortartig.</i>	
	1/

08-G04 Beurteilen Sie die Aussagen zum Nationalen Finanzausgleich .			
51. <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch
a) Der Nationale Finanzausgleich findet zwischen ärmeren und reicheren Familien statt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b) Der Nationale Finanzausgleich verlangt, dass die Verschuldung über mehrere Jahre nicht ansteigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c) Der Nationale Finanzausgleich dient dazu den Unterschied zwischen ärmeren und reicheren Gemeinden bzw. Kantonen zu verringern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d) Ländliche Kantone sind in der Regel eher Nehmerkantone und dichtbesiedelte Kantone eher Geberkantone.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

08-G04 52.	Welche der folgenden Massnahmen dienen der Entlastung von Familien? <i>Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.</i>		
a)	Steuerfreie Beträge pro Kind (Vermögen)	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Kinderabzug (Einkommen)	<input type="checkbox"/>	
c)	Steuerprogression	<input type="checkbox"/>	
d)	Kopfsteuer	<input type="checkbox"/>	

08-G04 53.	Welche der folgenden Massnahmen dienen der steuerlichen Entlastung von Unternehmen? <i>Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.</i>		
a)	Senkung des Gewinnsteuersatzes	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Gute Infrastruktur	<input type="checkbox"/>	
c)	Steuerbefreiungen für Unternehmensformen wie Holding- oder Verwaltungsgesellschaften	<input type="checkbox"/>	
d)	Steuerbefreiung für Einzelunternehmen sowie GmbHs	<input type="checkbox"/>	

08-G04 54.	Was ist das primäre Ziel der Steuerpolitik? <i>Erklären Sie den Begriff stichwortartig.</i>		
			1/

08-G04 55.	Was ist mit Finanzpolitik gemeint? <i>Erklären Sie den Begriff stichwortartig.</i>		
			1/

08-G04 56.	Sie ist eines der wichtigsten Elemente der Finanz- und Steuerpolitik und soll Haushaltsdefizite vermeiden sowie Staatsschulden begrenzen. <i>Nennen Sie den Begriff.</i>		
			1/